Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 1 (1825)

Heft: 1

Rubrik: Allgemeine Landes-Angelegenheiten von 1824

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sausbesuchungen

wurden im Jahr 1824 fünf gehalten, nämlich in Trogen, Grub, Speicher, Heiden und Schönengrund. Ihr Resultat ist Folgendes:

Trogen, Zahl der Einwohner 2101. Gemeindsangehörige 1080. Landleute aus andern Gemeinden 862. Schweizer aus andern Kantonen 137. Fremde 22. Unerwachsene Knaben 334, Mädchen 353. Erwachsene, unverehlichte Söhne 208, Töchter 252. Shepaare 363. Wittwer 56. Wittwen 61.

Grub. Häuser 139. Einwohner 774. Verheirathete 280. Erwachsene, ledige Personen 217. Schulfähige Kinder 168.

Speicher. Häuser 363. Einwohner 2315. Gemeindsbürger 1335. Beisäßen 897. Schweizer aus andern Kantonen 58. Fremde 25. Ehen 412. Mannspersonen 1082. Weibspersonen 1233. Ledige Söhne 216. Ledige Töchter 244. Schulfähige Kinder 217. Wittwer 56. Wittwen 116. Rommunifanten 1509.

heiden. Einwohner 1834. Verheirathete 648. Ledige Söhne 169. Ledige Töchter 194. Wittwer 59. Wittwen 72.

Schönengrund, häuser 117. haushaltungen 180. Ebepaare 124. Erwachsene Söhne 174. Erwachsene Töchter 195. Unerwachsene Söhne 81. Unerwachsene Töchter 86. Im Ganzen 536 Einwohner. Davon sind Gemeindsbürger 160. Landseute 285. Schweizer 87. Fremde 4.

540558

Allgemeine Landes-Angelegenheiten von 1824.*)

An der den 25. April in Trogen gehaltenen Landesgemeinde, welche — der großen Schneemassen ungeachtet,

^{*)} Um hier ein für allemal dem etwa zu machenden Einwurf zu begegnen, als ob allgemein bekannte Dinge wiederholt

die fast überall die Straßen und Wege bedeckten, — sehr zahlreich war, wurde, der Kehrordnung gemäß, Tit. herr Landammann Joh. Konr. Frischfnecht zum regierenden Standeshaupt erwählt. Sen so erwählte das Volf Tit. herrn Landeshauptmann Joh. Signer zum Landesstatthalter, an die Stelle des gewesenen Landesstatthalters, herrn Joh. Wetter; und herrn hauptmann Joh. Jak. Näf von herisau zum Landeshauptmann, hinter der Sitter. Vor der Sitter gab es keine Veränderungen in den Landesämtern; so wie überhaupt an dieser Landesgemeinde weiter nichts vorsiel.

Die darauf folgende Neu- und Alt-Räthenversammlung bietet, ausser den gewöhnlichen Verhandlungen und der Erneuerung einer frühern Verordnung, vermöge welcher alle fremden Hausirer Patente einzulösen gehalten senn sollen, nichts besonders Vemerkenswerthes dar.

Das schon seit längerer Zeit gefühlte Bedürfniß eines geräumigern und zweckmäßiger eingerichteten Zeughauses vor der Sitter, bewog einen Ehrs. großen Nath im Dezember 1823, den Bau eines neuen Zeughauses in Trogen zu beschließen. Er ernannte zu diesem Behuse eine Bau-Commission, welche ohne Berzug die nöthigen Borkehrungen traf, ein vortressliches Lokal aussuchte, und mit Meister Joh. Höhen er von Teusen einen Accord für 10,500 fl. eingieng, welches alles ein Ehrs. großer Nath bestätigte. Der Bau wurde darauf im Frühling 1824 von obigem Meister Höhener begonnen und im Herbst zur Zufriedenheit der Bau-Commission ausgeführt. Das Gebäude ist schön, bequem und dauerhaft, und beweiset den noch blühenden Freiheitssinn unserer Obrigseit

werden, bemerken wir zum Voraus, daß wir bei der jährlischen Zusammenstellung der Landes- und Gemeinden-Geschichte unmöglich das allgemein Bekannte von dem weniger Bekannten oder ganz Unbekannten treunen können; besonders auch um der Zukunft willen. Ueberhaupt wird man uns nicht zumuthen, lauter Sachen zu erzählen, die auser uns Riemand kennt.

und unsers Volfes: denn wo man keine Anstrengungen scheut, die Hülfsmittel zur Beschützung und Erhaltung der Freiheit anzuschaffen, da wird man dieselben auch zur rechten Zeit zu gebrauchen wissen.

Zu dem im August in Schwarzenbach abgehaltenen eidsgenössischen Uebungslager hatte Appenzell Ausserrhoden 311 Mann zu stellen. Unter der geschickten Leitung des Obristlieutenant, Herrn Joh. Fak. Schieß von Herisau, wurden im Verlaufe des Sommers die erforderlichen Vorübungen angestellt und die zum Felddienste nöthigen Geräthschaften angeschafft, so daß unsere Mannschaft in jeder Veziehung der vollkommenen Zufriedenheit des Chefs vom Uebungslager sich zu erfreuen hatte.

Im Dezember ratifizirte der große Rath die Schenkungs-Urkunden, die Kantonsschule in Trogen betreffend, worüber wir in der Folge das Nähere mitzutheilen gedenken. — Un der nämlichen Sißung wurde auch die Enthebung einer Landes-Abgabe von 20,000 fl. beschlossen.

Die Anzahl der im Jahr 1824 am großen Rath vorgefommenen Prozeßfälle beläuft sich auf 57. Der kleine Rath
vor der Sitter hatte über 74 dergleichen zu sprechen. Wie
viele an den kleinen Räthen hinter der Sitter vorgekommen
sind, ist uns nicht genau bekannt, doch wird sich die Anzahl
derselben schwerlich über 20 belaufen. Eriminalfälle kamen
8 vor; unter diesen wurden 3 Mannspersonen und eine Weibsperson wegen Diebstählen mit Ruthen gepeitscht, eine Mannsund eine Weibsperson aber, wegen mehrkach verübten Shebruchs, mit der Ruthe in der Hand unter den Pranger gestellt.

Um lettjährigen Shegericht fanden 33 Shescheidungen fatt, und 7 Paare wurden halb geschieden.

Den 14. Juni versammelte sich die Sanitäts-Commission, um einen Theil derjenigen Arzneigeber zu prüfen, die ent-weder gar keine oder nur höchst dürftige medicinische Studien gemacht haben. Diesesmal wurden aus dem mittlern Theile des Landes 9 Personen vorbeschieden, und ihrer Kenntnisse

halben auf die Probe geset; allein von den Ergebnissen dieses Examens ist bisher weiter nichts zur öffentlichen Kunde gestommen, als daß in Folge desselben ein Ehrs. großer Nath zweien davon die Austheilung von Arzueien gänzlich untersagt, und einen von diesen, wegen seines hartnäckigen Ungehorsams gegen ein früheres ähnliches Verbot, mit einer Strafe von 15 fl. in den Landseckel belegt hat.

Noch darf nicht unerwähnt bleiben, daß die hohe Obrigsteit im Juni, zur Abhülfe mannigfaltiger, unangenehmer Auftritte, für die unglücklichen Selbstmörder eine eigene, eingemauerte Begräbnikstätte bestimmte, anstatt daß dieselben bisher auf eine jämmerliche Weise unter den Galgen versscharret wurden. Im letten Jahre ereigneten sich 4 folcher Unglücksfälle, worunter sich nur 1 Mann, hingegen 3 Weiber befanden.

540564

Gemeindsgeschichte.

Trogen. Anfangs April resignirte Hr. Pfarrer Anuß, der 35 ½ Jahr das hiesige Pfarramt bekleidet hatte, und nun vorzog, die übrigen Tage seines Alters in Ruhe zuzusbringen. Den 11. April wählte die Gemeinde einmüthig den bisherigen Pfarrer von Schönengrund, J. J. Frei, zu ihrem neuen Pfarrer, der hierauf Sonntags den 16. Mai seine Eintrittspredigt hielt, die seither gedruckt worden ist. Diesem Pfarrwechsel folgte bald der Hinschied des ersten Vorstehers der Gemeinde. Herr Hauptmann und Landesbausherr Sebastian Zuberbühler wurde den 24. Aug. beerdigt, nachdem er seit dem Jahr 1817 den Stellen eines Hauptmanns, Landsbauherrn und Examinators vorgestanden war.

Im Brachmonat wurde die neue Anstalt, welche Herr Joh. Kasp. Zellweger, nach dem Vorbilde der Wehrlisschule in Hoswyl, für die Waisen zu Trogen gestistet hatte, von ihrem in Hoswyl und bei Kasthoser gebildeten Lehrer